

Neuer Rekord: 5,93 Millionen Nächtigungen auf Österreichs Campingplätzen

- **Campingnächtingungen auf dem höchsten Wert seit 1994, Vorjahreszuwachs von 8,8 Prozent**
- **Campingurlauber bleiben länger als andere Gäste und geben in Österreich rund 300 Millionen Euro aus**
- **Camping-Bundesland Nr. 1: Kärnten mit 2,1 Millionen Nächtigungen gefolgt von Tirol (1,5 Mio.) und Salzburg (0,6 Mio.)**

(19.05.2017, Friedburg) - Campingurlaube in Zelt und Wohnwagen werden immer beliebter. Österreichs Campingbranche verbuchte im letzten Jahr 5.931.418 Nächtigungen. Das ist der höchste Wert seit 1994 und entspricht einem Zuwachs von 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das hat eine Auswertung des oberösterreichischen Reiseportals www.camping.info, das mit 39 Millionen Seitenaufrufen und 23.000 eingetragenen Campingplätzen zu den führenden europäischen Informationsquellen für Campingurlaube gehört, ergeben. Campingurlaube sind für die österreichische Tourismusbranche ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, denn rund 4,2 Prozent der österreichischen Gesamtnächtingungen des Jahres 2016 gehen auf das Konto der 601 österreichischen Campingplätze. Der durchschnittliche Campinggast verweilt 4,1 Tage und bleibt damit länger als andere Gäste (3,4 Tage).

"Campingurlaube liegen absolut im Trend", freut sich Erwin Oberascher, Geschäftsführer des Internetportals Camping.Info, der auch bereits eine positive Entwicklung für die aktuelle Campingsaison erkennt: "Die Zugriffe auf unserem Campingportal sind im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 15 Prozent gestiegen." Das gesteigerte Interesse bestätigen auch die Campingplatzbetreiber. Immer öfter kommt es vor, dass Campingplätze auch außerhalb der Saison ausgebucht sind. "In manchen Regionen gilt Pfingsten bereits als Hauptsaison, daran hätte vor zehn Jahren niemand zu träumen gewagt", so Oberascher, der sein Campingportal derzeit um ein Buchungs- und Verfügbarkeitssystem erweitert.

Die führenden Camper-Nationen in Österreich sind mit 41 Prozent Urlauber aus Deutschland, gefolgt von Österreichern mit 24 Prozent und Campinggästen aus den Niederlanden mit 20 Prozent. Dahinter folgen mit großem Abstand Camper aus der Schweiz mit drei Prozent und Gäste aus Italien mit rund zwei Prozent. Laut einer deutschen Studie geben Campinggäste täglich rund 50 Euro aus. Für die österreichische Wirtschaft ergeben sich dadurch jährliche Einnahmen durch Campingurlauber von rund 300 Millionen Euro.

Zuwächse in allen Bundesländern mit Ausnahme Wien / Hauptmotiv für Camping: Flexibilität

Österreichs beliebtestes Camping-Bundesland ist unangefochten Kärnten mit 2,1 Millionen Nächtigungen gefolgt von Tirol (1,5 Mio.) und Salzburg (0,6 Mio.). Nur Wien mit drei

Campingplätzen verzeichnete in den letzten Jahren Rückgänge. Dort stehen die Campingplätze im Wettbewerb zu günstigen Reisemobilstellplätzen, die in der Nächtigungsstatistik laut Auskunft von Wien Tourismus nicht mitgezählt werden. Die Lieblingsdestinationen der österreichischen Camper sind Italien, Kroatien und Österreich. In einer Umfrage hat Camping.Info die Motive für einen Campingurlaub ermittelt. Dabei geben 26 Prozent der Camper die örtliche Flexibilität als Hauptgrund für einen Campingurlaub an. Danach folgen: günstiger Urlaub (20 Prozent), zeitlich flexibler (17 Prozent), mein eigenes Bett (16 Prozent), mein eigener Platz und Rasen direkt vor der Tür (10 Prozent).

Preisvergleich: Schweiz, Italien und Kroatien am teuersten

Untersucht wurden auch die durchschnittlichen Übernachtungspreise auf Campingplätzen in der Hauptsaison, jeweils inklusive zwei Erwachsene, Stellplatz und Strom. Am teuersten ist Campingurlaub in der Schweiz (36,16 Euro, max. 65,12 Euro), gefolgt von den Ländern Italien (35,44, max. 64,77 Euro) sowie Kroatien (32,69 Euro, max. 57,37 Euro) und Spanien (31,76 Euro, max. 64,64 Euro). Mit einem Durchschnittspreis von 28,83 Euro (max. 44,90 Euro) und 23,09 Euro (max. 45,47 Euro) befinden sich Österreich und Deutschland im Mittelfeld. Am wenigsten bezahlt man für eine Campingübernachtung in Albanien (13,41 Euro), Montenegro (15,38) und Polen (15,67 Euro).

Gesamte Preisübersicht und Grafik unter: www.camping.info/statistik

Rangliste der Campingübernachtungen in Österreich

Österreich: 5.931.418 Nächtigungen, + 8,80 % zum Vorjahr, + 19,40 % seit 2011

1. Kärnten: 2.061.791 Nächtigungen, + 9,40 % zum Vorjahr, + 12,80 % seit 2011
2. Tirol: 1.492.088 Nächtigungen, + 8,60 % zum Vorjahr, + 23,00 % seit 2011
3. Salzburg: 642.836 Nächtigungen, + 5,60 % zum Vorjahr, + 44,60 % seit 2011
4. Steiermark: 408.603 Nächtigungen, + 14,20 % zum Vorjahr, + 39,80 % seit 2011
5. Vorarlberg: 394.900 Nächtigungen, + 5,30 % zum Vorjahr, + 17,30 % seit 2011
6. Burgenland: 348.289 Nächtigungen, + 22,30 % zum Vorjahr, + 19,70 % seit 2011
7. Oberösterreich: 274.191 Nächtigungen, + 5,80 % zum Vorjahr, + 31,50 % seit 2011
8. Niederösterreich: 211.000 Nächtigungen, + 0,90 % zum Vorjahr, + 6,10 % seit 2011
9. Wien: 97.720 Nächtigungen, - 1,40 % zum Vorjahr %, - 36,35 % seit 2011

Mehr statistische Informationen und Grafiken für jedes Bundesland unter: www.camping.info/statistik

Österreichs beliebteste Campingplätze

Jährlich ermittelt der Online-Campingführer www.camping.info die beliebtesten europäischen Campingplätze im Rahmen des "Camping.Info-Award". In Österreich befindet sich der beliebteste Campingplatz Europas und weitere 16 Campingplätze gehören zu den europäischen Top 100:

1. Camping Grubhof / St. Martin bei Lofer / Salzburg / Europa Nr. 1
2. Camping Murinsel / Großlobming / Steiermark / Europa Nr. 20

3. Komfort-Campingpark Burgstaller / Döbriach am Millstätter See / Kärnten / Europa Nr. 22
4. Thermenland Camping Rath und Pichler / Bad Waltersdorf / Steiermark / Europa Nr. 24
5. Camp MondSeeLand / Mondsee / Oberösterreich / Europa Nr. 26
6. Sportcamp Woferlgut / Bruck / Salzburg / Europa Nr. 34
7. See-Camping Mentl / Landskron / Kärnten / Europa Nr. 37 / Aufsteiger von 66 auf 37 / Beste Bewertung für Lage
8. Camping Brunner am See / Döbriach am Millstätter See / Kärnten / Europa Nr. 39
9. Tirol.Camp Leutasch / Leutasch / Tirol / Europa Nr. 44 / Aufsteiger von 100 auf 44 / Ideal für Langläufer
10. Comfort-Camping Ötztal / Längenfeld / Tirol / Europa Nr. 49
11. Hells Ferienresort Zillertal / Fügen / Tirol / Europa Nr. 58 / Neueinsteiger / Beste Sanitärbewertung
12. Euro Camp Wilder Kaiser / Kössen / Tirol / Europa Nr. 60 / Neueinsteiger / Ideal für Paragleiter und Skifahrer
13. Comfortcamp Grän Tannheimertal / Grän / Tirol / Europa Nr. 62
14. Camping Mössler / Döbriach am Millstätter See / Kärnten / Europa Nr. 63
15. Panorama Camping Sonnenberg / Nüziders / Vorarlberg / Europa Nr. 64 / Beste Bewertung für Freundlichkeit
16. Seecamping Berghof / Villach, Landskron / Kärnten / Europa Nr. 67
17. Camping Seeblick Toni / Kramsach / Tirol / Europa Nr. 92 / Ideal für Wanderer

Alle europäischen Top 100 Campingplätze: www.camping.info/award

Weitere Fakten und Trends zu Camping in Österreich

- In Österreich sind 24.922 Reisemobile zugelassen, ein Zuwachs von 4,81 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Grafik).
- In Österreich sind 37.316 Wohnwagen zugelassen, ein Zuwachs von 1,15 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Grafik).
- Die eifrigsten österreichischen Camper kommen aus Wien, Oberösterreich, Steiermark und Tirol.
- Die Lieblingsdestinationen der österreichischen Camper sind Italien, Kroatien und Österreich.
- Reisemobile werden immer beliebter, dahinter steckt der Wunsch nach flexibler und kurzfristiger Reiseplanung.
- Reisemobilhersteller kommen mit der Produktion kaum hinterher, längere Lieferzeiten und hohe Preise für Gebrauchtfahrzeuge sind die Folge.
- Die Vermietung von Wohnmobilen ist kein Nischenmarkt mehr: Immer mehr PKW-Händler und -Werkstätten vermieten bereits Camping-Busse.
- Auch Urlauber ohne Wohnwagen, Reisemobil oder Zelt wollen auf den Campingplatz und mieten komfortable Lodge-Zelte oder Mobilheime.
- Nachfrage nach Dauercamping lässt nach, Nachfrage nach Mietunterkünften am Campingplatz steigt hingegen rasant.
- Campingplätze investieren hauptsächlich in moderne Sanitäreinrichtungen und Wellness.
- Trend: Campingtourismus wird für Städte immer wichtiger.
- Trend zu kleinen Campingplätzen, die zum Beispiel an Bergbauernhöfe angeschlossen sind.
- Regelmäßig eröffnen Mini-Campingplätze. Großprojekte betreffend neuer Campingplätze

sind hingegen kaum zu finden.
- Der einfache Zelturlaub erfährt eine Renaissance.

Über Camping.Info

Camping.Info mit Sitz im oberösterreichischen Friedburg ist seit dem Jahr 2007 online und ist mit 23.000 eingetragenen Campingplätzen aus 44 europäischen Ländern das führende und meist besuchte Informationsportal für Campingurlaube. Gründer und Geschäftsführer ist Erwin Oberascher, der selbst seit Kindheitstagen begeisterter Camper ist. Der Internet-Campingführer, welcher in 24 Sprachen verfügbar ist, verbuchte im Jahr 2016 rund 13,3 Millionen Visits und mehr als 39 Millionen Seitenaufrufe. Am Portal befinden sich rund 181.000 Fotos und 2.000 Videos von Campingplätzen. Die Listung von Campingplätzen auf Camping.Info ist kostenlos. Für die Reiseziele Österreich, Schweiz, Südtirol, Kroatien und Deutschland sind im Eigenverlag gedruckte Campingführer erhältlich.

Weitere Informationen: www.camping.info | www.camping.info/award | www.camping.info/statistik | www.facebook.com/Camping.Info * * *



Download und weitere Auswertungen: www.camping.info/statistik

* * *

PRESSEKONTAKT:

Mag. Erwin Oberascher
Geschäftsführung
Telefon: +43 (0) 7746 28283
E-Mail: office@camping.info
Presse: www.camping.info/presse

Camping.Info GmbH
Heiligenstatt 111
5211 Friedburg
Österreich

www.camping.info

www.facebook.com/Camping.Info